

## 100. Todestag von Robert Koch

Ein sauberer Beleg aus der Wühlkiste ermöglichte diesen Text.

Der spätere Arzt und Bakteriologe Robert Koch wurde am 11. Dez. 1843 in Clausthal (Harz) geboren. Er war das 3. von 13 Kindern einer Bergarbeiterfamilie.

1866 promovierte er zum Dr. med. und bestand im gleichen Jahr das medizinische Staatsexamen. Am Deutsch-Französischen Krieg 1870/1871 nahm er als freiwilliger ziviler Kriegsarzt teil.

1872 – 1880 forschte er auf dem Gebiet der Bakterienkunde und der übertragbaren Krankheiten. Durch seine Forschungserfolge wurde er 1880 als Regierungsrat in das Kaiserliche Gesundheitsamt nach Berlin berufen. 1885 wurde er zum ordentlichen Professor für Hygiene der Universität Berlin und 1891 zum Direktor des für ihn neu errichteten Instituts für Infektionskrankheiten (später Robert-Koch-Institut) ernannt. Bis er 1905 den Nobelpreis für Medizin erhielt hat er viele Forschungsergebnisse über Infektionskrankheiten, Desinfektionsverfahren, Gesundheitspflege und Seuchengesetze vorzulegen. Unter anderem entdeckte er den Milzbrandbazillus, das Tuberkelbakterium und den Choleraerreger.

Er verstarb am 27. Mai 1910 in Baden-Baden.



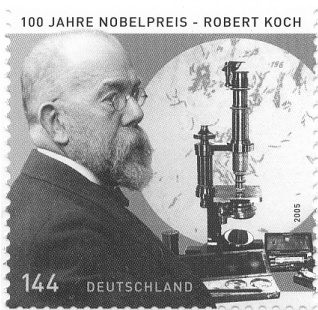
**Brief:** Wohltätigkeitsausgabe vom 25. Januar 1944 (12+38 Pfg.) erhielt auf Wunsch Gefälligkeitsstempel (Zum Gedenken an den Bezwingler der Seuchen Robert Koch) vom 11.12.1943 (Geburtstag).



DDR MiNr. 796, 150 Jahre  
Humboldt Universität Berlin



Berlin MiNr. 191,  
zum 50. Todestag



Bund MiNr. 2496, 100. Jahres-  
tag der Nobelpreisverleihung

Text und Belege: J. Geyh  
Repro: W. Blöbaum